DER UMGANG MIT **KRANKHEIT** UND BEHINDERUNG?

DIE MÖGLICHKEIT EINES **MENSCHENWÜRDIGEN** STERBENS?

DAS RECHT AUF **SELBSTBESTIMMUNG**?

DIE FRAGEN DER VERTEILUNG BEGRENZTER RESSOURCEN UND **SOZIALER GERECHTIGKEIT** ...

DER RUF NACH **ETHIK** WIRD IMMER LAUTER!

Im Gesundheits- und Sozialwesen treten zunehmend ethische Fragestellungen auf, die jeden Einzelnen betreffen, aber auch die Gesellschaft als Ganzes.

Dabei gehen die ethischen Fragestellungen über die unmittelbare Klientenbeziehung hinaus. Organisationen sowie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen vor der Herausforderung, wie sie ihr Leitbild und ihre professionellen Grundsätze angesichts der sozialen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen verwirklichen können.

Es besteht ein hohes Interesse und ein großer Bedarf an ethischer Reflexion, Beratung und Kompetenzerweiterung auf den unterschiedlichsten Ebenen.

STUDIENABSCHLUSS
Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums wird der akademische Grad Master of Arts (M.A.) verliehen.

STUDIENDAUER
drei Semester, 60 Credit-Points (ECTS)

STUDIENZEITEN UND STUDIENORT
Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel monatlich in Blöcken von vier Tagen (Donnerstag bis Sonntag) an der Katholischen Fachhochschule Freiburg statt.

STUDIENGEBÜHREN
1.410 EUR pro Semester (bzw. 235 EUR monatlich) inkl. aller Materialien, Anmelde- und Prüfungsgebühren (Gesamtkosten: 4.230 EUR).
Es wird ein Studienvertrag abgeschlossen.

BEGINN
jeweils im Sommersemester

BEWERBUNG
Ihre Bewerbung (inkl. Darstellung Ihrer Motivation für den Studiengang) richten Sie bitte schriftlich bis 15. November an die Katholische Fachhochschule Freiburg, Studiengang Angewandte Ethik.
Detaillierte Angaben zu den erforderlichen Bewerbungsunterlagen: www.kfh-freiburg.de /Studiengänge

NOCH FRAGEN?
Persönliche Auskunft erhalten Sie bei
Studiengangsleitung
Prof. Dr. Erika Heusler
Telefon +49 761 200-1541
heusler@kfh-freiburg.de

Studiengangssekretariat
Doris Ortlieb
Telefon +49 761 200-1453
ortlieb@kfh-freiburg.de

KATHOLISCHE FACHHOCHSCHULE FREIBURG
Karlstraße 63
79104 Freiburg
www.kfh-freiburg.de

Fotonachweis: Shutterstock, Bilderbox, Panthermedia, Corbis

MASTERSTUDIENGANG

ANGEWANDTE ETHIK IM GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN

KATHOLISCHE FACHHOCHSCHULE FREIBURG
CATHOLIC UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES FREIBURG

ZIEL DES STUDIENGANGS IST,

dass die Absolventinnen und Absolventen in ihre jeweiligen Berufsfelder ethische Kompetenz einbringen und ethische Konflikte aus mehrdimensionaler Perspektive bearbeiten können.

ALS ABSOLVENT/IN DIESES STUDIENGANGS KÖNNEN SIE

1. ethische Fragen im Gesundheits- und Sozialwesen erkennen und wissenschaftlich reflektieren
2. ethisch argumentieren und eigene Standpunkte begründen
3. religiöse und kulturelle Werthorizonte erschließen
4. in ethischen Reflexionsprozessen und Konflikten beraten und begleiten
5. Ethik lehren
6. ethische Standpunkte in gesellschaftlichen Diskursen vertreten
7. ethische Fragen in unterschiedlichen Handlungsfeldern analysieren und ethisch begründete Interventionen entwickeln

SIE KÖNNEN ZWISCHEN DREI SCHWERPUNKTEN WÄHLEN

- Ethik im Kontext des Sozialwesens
- Ethik im Kontext des Gesundheitswesens
- Ethik in Führung und Management

DEN STUDIENGANG ZEICHNET AUS

MEHRDIMENSIONALITÄT

Angesichts der Komplexität der Problemfelder sind mehrdimensionale ethische Reflexionsmodelle und -methoden notwendig, die den Blick über die individuellen Klienten- und Arbeitsbeziehungen hinaus auf Führungs- und Organisationsaspekte bis hin zur gesellschaftlichen und politischen Dimension weiten.

INTERDISZIPLINARITÄT

Aspekte aus verschiedenen Fachdisziplinen fließen in das Studium ein. Der Austausch in der Studiengruppe befähigt Sie, nicht nur interdisziplinär, sondern auch interprofessionell zu analysieren, zu argumentieren und zu kommunizieren.

INTEGRATIVE KOMPETENZ

Den komplexen Fragestellungen im Gesundheits- und Sozialwesen kann eher professionell begegnet werden, wenn der Experte/die Expertin das Praxisfeld kennt. Die Erstprofession vermittelt die entsprechende Feldkompetenz und schafft die Bezüge, um vernetzt kommunizieren und handeln zu können. Das Studium der Ethik befähigt dazu, die sich stellenden Fragen und Probleme als ethische Aufgaben zu begreifen und zu bearbeiten.

Der Ansatz dieses Studiengangs ist dabei insbesondere, vor dem Hintergrund eines christlichen Wertehorizonts, eine theologisch-ethische Orientierung in den Handlungsfeldern des Gesundheits- und Sozialwesens zu eröffnen.

WIR BIETEN IHNEN

- einen qualifizierten Weiterbildungsstudiengang, der einen intensiven Theorie-Praxis-Transfer beinhaltet
- einen modularisierten Studiengang, der so organisiert ist, dass sich Beruf und Studium verbinden lassen
- einen Studiengang, der akkreditiert und staatlich anerkannt ist
- einen Studiengang, der im Einzelfall ein Studium auch in zeitlich gestreckter Form ermöglicht

VORAUSSETZUNGEN, DIE SIE MITBRINGEN

- ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium z. B. in Pflege- und Gesundheitsstudiengängen, der Heilpädagogik, der Sozialen Arbeit, der Religionspädagogik, der Theologie, der Medizin, der Rechtswissenschaften, oder ein anderer fachlich einschlägiger Studienabschluss
- nachgewiesene Berufspraxis
- erfolgreiche Teilnahme an einem persönlichen Auswahlgespräch